meinet es solt / vber In gegangen sein, Vnd hüess Ihn gehn (fehlt ein Wort)[c12] füeren, so starb / er am Sibenden tag Vnd ward todt gehn Veldtkürch[3] gefüert / et ibi sepultus est.»

Übersetzung

«Während derselben Krankheit da überfiel Graf Albrecht der Jüngere von Heiigenberg[9] Graf Hartmann, Bischof zu Chur[10] am St. Martinsabend (10. November) und führte ihn auf den Heiligenberg[11] gefangen und wegen des Überfalls erschrak mein Herr Graf Rudolf[1] und glaubte, es wäre ihm zugedacht gewesen und befahl, ihn nach Fussach[12] zu führen; so starb er am siebten Tag und ward tot nach Feldkirch[3] geführt und dort ist er begraben.»

Druck: G. Winkler, S. 32.

a Umgekehrte Schreibung «ein» statt «an»; Jakob Reutlinger, Kollektaneen hat (Bd. 1 S. 163) «one». Weiterer Hinweis auf die Mundart.
b Reutlinger (Bd. 1 S. 163) hat «Ulrich Löwenberg».
c Reutlinger (Bd. 1 S. 163) hat «fuossach».

1 Rudolf von Montfort-Feldkirch der Letzte, † 1390.
2 Konstanz am Bodensee.
3 Feldkirch, Vorarlberg.
4 Rorschach am Bodensee.
5 Jagdberg bei Schlins, Vorarlberg.
6 Leuwenberg, Gde. Schleuis bei Ilanz GR.
7 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz, † 1397.
8 Vaduz, F. Liechtenstein.
9 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg, der Jüngere, † um 1417.
10 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof, † 1416.
11 Heiligenberg nö. von Überlingen am Bodensee.
12 Fussach am Bodensee.

652.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

fol. 109a: «Anno Domini 1395, auff Bartholomei (24. August) Zoch Hertzog Leopoldt / Von Österreich[1] für Rinegkh[2] Vnd besas dass Vnd Zoch auch Bischoff Hartman Von Chur[3] mit den seinen gehn Bux[4] / Vnd Zugendt auch

die Von Veldtkürch[5] gehn Grabs[6], Vnd gehn Lins[7] / Vnd besassen also Werdenberg[8], Burg Vnd Statt, da was / auff Rineghk[2] der Jung Graff Albrecht Vom Heyligen – berg[9] Vnd Graff Hug Von Werdenberg[10], Vnd Ihre Diener, / so was auff Werdenberg[8] Graff Rudolff Von Werdenberg[11] Vnd Herr Marquart von Empts[12] Vnd Joss Meyer von / Altstetten[13] Vnd ander sein Diener.. Vnd weret das gesess als Zue baiden seiten 11 tag..»

Übersetzung

«Im Jahre des Herrn 1395, auf Bartholomäi (24. August) zog Herzog Leopold von Österreich[1] vor Rheineck[2] und belagerte das und zog auch Bischof Hartmann von Chur[3] mit den Seinen nach Buchs[4] und zogen auch die von Feldkirch[5] nach Grabs[6] und nach Lims[7] und belagerten so Werdenberg[8], Burg und Stadt, da war auf Rheineck[2] der junge Graf Albrecht von Heiligenberg[9] und Graf Hug von Werdenberg[10] und ihre Dienstleute. So war auf Werdenberg[8] Graf Rudolf von Werdenberg[11] und Herr Marquart von Ems[12] und Jos Meyer von Altstätten[13] und andere seine Dienstleute. Und dauerte die Belagerung beiderseits elf Tage.»

fol. 109b: «Anno Domini 1397 An Freytag Vor Vnser Fraw- / en Liechtmesstag (26. Januar), da starb mein Herr Graff Heinrich[14] / Von Vadutz[15], Vnd ward auch von Velckingen[5] gen Vadutz[15] ge- / fueret, et ibi sepultus est in Ecclesia S. Florini Confessoris[16].»

Übersetzung

«Im Jahre des Herrn 1397 am Freitag vor Unser Frauen Lichtmesstag (26. Januar), da starb mein Herr Graf Heinrich[14] von Vaduz[15] und ward auch von Feldkirch[5] nach Vaduz[15] geführt und dort ist er begraben in der Kirche des Bekenners Sankt Florin[16].»

Druck: Gerhard Winkler, Die Chronik des Ulrich Tränkle von Feldkirch, S. 32, 33.

1 *Herzog Leopold IV., † 1411.*
2 *Rheineck, Kt. St. Gallen.*
3 *Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, † 1416.*
4 *Buchs, Kat. St. Gallen.*
5 *Feldkirch, Vorarlberg.*
6 *Grabs, Kt. St. Gallen.*

7 *Lims bei Werdenberg, Kt. St. Gallen.*
8 *Werdenberg, Kt. St. Gallen.*
9 *Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Jüngere, † um 1417.*
10 *Hugo von Werdenberg-Rheineck, † 1428.*
11 *Rudolf von Werdenberg-Sargans, † um 1420.*
11 *Ems = Hohenems, Vorarlberg.*
13 *Altstätten, Kt. St. Gallen.*
14 *Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz.*
15 *Vaduz, F. Liechtenstein.*
16 *St. Florinskapelle Vaduz.*

653.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

fol. 110 b: «Desselben Jahrs 1404 an Sanct Florins tag (17. November) fieng der / Graff von Stielingen[1], dazuemal meiner Herren von Öst- / erreich Landuogt, Graff Hartman Bischoff zue Chur[2] / Vnd Graff Hugen von Sangans[3] in Gosswein schreibers / stuben[4] darnach vber Acht Monat ward Bischoff Hart- / man[2] wider Ledig.

Desselben Jahrs nach Sanct Catharinen tag (25. November) Zugen die von / Veldtkürch[11] in Willigäw[5] Vnd Verbrandten Nuziders[6] Vnd / treyben dannen woll 100 Haupt an Rindern.

Darnach an dem nechsten tag Andreae (1. Dezember) Zugen die Veldt- / kürcher aber ins Walgäw[5] vnd besassend Bluemneckh[7] die / Burgkh Vnd ward gethädingt dass sie daruon zugen.

Darnach an dem nechsten tag nach sanct Thomas tag (22. Dezember) nammen / die von Veldtkürch[4] Blumneckh[7] ein.»

Übersetzung

«Desselben Jahrs 1404 an Sankt Florinstag (17. November) fing der Graf von Stühlingen[1], dazumal meiner Herren von Österreich Landvogt, Graf Hartmann, Bischof zu Chur[2] und Graf Hugo von Sargans[3] in Gösswein Schreibers Stuben[4], darnach nach acht Monaten war Bischof Hartmann[2] wieder frei.

Desselben Jahrs nach St. Katharinentag (25. November) zogen die von